



GEMEINDE Zeitung

GEMEINDE DIERSBACH

Ausgabe 2/2020 - April 2020

Mostkost 2020

Am 1. März fand die alljährliche Mostkost der Landjugend in der Stocksporthalle statt.



Gemeindeamt Diersbach

Am Berg 5, 4776 Diersbach

Tel.: 07719/7205

Fax: 07719/7392-30

Mail: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at

Web.: www.diersbach.at

Amtszeiten

Parteienverkehr von

- Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr,
- zusätzlich Montag und Dienstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 3
Amtliches	Seite 4
Organisationen	Seite 6
Vereine	Seite 7
Sonstiges	Seite 10
Veranstaltungen	Seite 12

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

Freitag, 26. Juni 2020

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):	Gemeinde Diersbach, 4776 Diersbach, Am Berg 5 Bürgermeister: Johann Fuchs
Verlagsort, Medienherstellung, Herstellungsort:	Druckerei Wambacher Veas e.U., Inh. Josef Wambacher MBA 4760 Raab, Stelzhamerstraße 1
Erscheinungsort:	4776 Diersbach
Layout, Redaktion:	Krautzer Sebastian, Greiner Lorena
Titelfoto:	Gemeinde Diersbach
Fotos:	Gemeinde Diersbach, pixabay.com, Rest: namentlich gekennzeichnet
Vertretungsbefugte Organe:	Bürgermeister Johann Fuchs
Zustellung:	Zugestellt durch post.at

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Die „Diersbacher Gemeindezeitung“ ist ein Medium zur staatsbürgerlichen Information mit aktueller Berichterstattung über Angelegenheiten der oö. Landes- und Gemeindepolitik sowie anderer lokaler Ereignisse!

Bürgermeister Johann Fuchs

Leben mit der neuen Corona Infektionskrankheit!

Unser Alltag hat sich mit dem Bekanntwerden von Coronafällen in Österreich und die damit verbundenen Begleitmaßnahmen schlagartig umgestellt. Durch das rasche Handeln der Bundesregierung und deren konsequenten klaren Anweisungen konnten italienische Verhältnisse vermieden werden. Die Einschränkungen haben gezeigt wie wichtig es ist bei den lebensnotwendigen Konsumgütern ein regionales Angebot zu haben. Ein Appell an alle Gemeindeglieder unsere ortsansässigen Nahversorger in Zukunft verstärkt in Anspruch zu nehmen.

Für die kommenden Wochen gilt es die Balance zu finden sich bestmöglich selbst und andere Mitbür-

ger zu schützen und trotzdem dem geregelten Berufsleben nachzukommen. Kein noch so reicher Staat kann sich einen längeren Stillstand leisten.

Die Krise gibt uns auch Gelegenheit neue Lebenserfahrungen zu sammeln: Unser Tagesablauf hat sich um einige Aktivitäten entschleunigt. Wir können einen blauen Himmel, der nicht durch die Kondensstreifen der Flugzeuge durchflügt wird, beobachten.

Die Vorgaben zwingen uns näher zusammenzurücken. Für Manche durchaus eine Herausforderung.

Ich ersuche um Verständnis, dass auch der Gemeindebetrieb den verordneten Vorgaben angepasst wurde. Es sind jedoch alle bemüht, so gut es geht, die anstehenden Arbeiten zu erledigen.



Krisen gehen irgendwann vorüber. Sie bieten zugleich die Chance gestärkt und mit neuen Erkenntnissen aus ihnen herauszukommen.

In diesem Sinne wünsche ich allen bleibt gesund und schauts auf euch.

Euer Bürgermeister

Neues aus dem Gemeinderat

Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2019 ist ein erneuter Beleg für die positive finanzielle Entwicklung der Gemeinde.

In der Gemeinderatssitzung vom 27. Feb. 2020 wurde der Rechnungsabschluss 2019 vorgelegt und genehmigt. Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt liegen bei rund 2,8 Mio. Euro. Die Rücklagen für zukünftige außerordentliche Vorhaben konnten um 164.000,- Euro aufgestockt werden. Positiv auch die Entwicklung der Schulden und der Haftungen. Der Schuldenstand ist im vergangenen Jahr um 150.000 Euro auf knapp 1,2 Mio. Euro zurückge-

gangen und die Haftungen für den Reinhaltungsverband und die gemeindeeigene KG haben sich um rund 105.000 Euro auf einen Stand von knapp 400.000,- Euro verringert. Im außerordentlichen Haushalt wurden Einnahmen und Ausgaben von rund 557.000,- Euro abgerechnet.

Weitere Punkte waren die Einleitung eines Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens in der Ortschaft Kalling bzw. die Bewilli-

gung eines jährlichen Gemeindebeitrages für die Wassergenossenschaft Siedlung Diersbach als Unterstützung für den zukünftigen Ausbau der Trinkwasserversorgung im Ort Diersbach.

Ebenso hat der Gemeinderat noch eine Verordnung für die Einreihung der Auzinger Gemeindefläche in die Straßengattung „Güterwege“ erlassen.



Bezirksabfallverband

Silofolien im Kreislauf

Allgemeine Infos:

- gesammelt werden saubere Silofolien, Wickelfolien und Co

sowie Netze/Schnüre

- Folien und Netze getrennt voneinander anliefern!

- Netze/Schnüre in Säcke verpacken. Sie können eigene oder

Säcke, welche bei den Sammelstellen verteilt werden, verwenden.

Keine Gelben Säcke und Bigbags > keine Übernahme!

Kostenlos, aber nicht umsonst!

- Abgabe bei der BAV Sammlung ist gratis*!

- Folien können auch kostenpflichtig im ASZ abgegeben werden

- Preislisten beachten!



- Netze/Schnüre werden im ASZ nicht übernommen!
- In Nachbarbezirken können Sammlung und Kosten abweichen!

Silofoliensammlung in Diersbach:

Wann:

Donnerstag, 30. April

Um:

13:00-15:00 Uhr

Wo:

Großwaging 7 (Walter Steininger, Kobleder)

* Wenn die Sammlung in einem ASZ stattfindet, ist die Abgabe an diesem Termin kostenlos. Da

diese Sammlungen immer außerhalb der normalen Öffnungszeiten stattfinden, können in den ASZ

keine anderen Altstoffe entsorgt werden. An den normalen Öffnungstagen ist die Abgabe von Silofolien kostenpflichtig!

Altstoffsammelzentrum

Aktuelle Einschränkungen im Bezirk Schärding

Die Einschränkungen in den ASZ im **Bezirk Schärding** ändern sich ab 17.04.2020:

- Es werden **wieder alle Fahrzeuge eingelassen** (Hänger, Traktor, Transporter, ...) **wenn** sie:

1. **zu Hause** bereits gut **vorsortiert** haben und

nicht länger als 15 Minuten zum Entladen benötigen.

Wenn diese beiden Punkte offensichtlich **nicht** erfüllt werden, haben die ASZ Mitarbeiter die Möglichkeit die **Kunden wegzuschicken** und den Einlass zu verweigern!

- Weiterhin gelten:
 1. Blockabfertigung (nach Bedarf)
 2. **Mindestabstand** zu anderen Personen = 1 Meter (besser 2 Meter)
 3. **Maskenpflicht für Kunden:** Mund-Nasen-Schutz tragen (muss Kunde selbst mitbringen)
 4. **Keine** Übernahme von :
 - ✦ **Textilien** und
 - ✦ **ReVital-Waren**

Zum Schutz der Gesundheit der ASZ Kunden und der Mitarbeiter und um eine rasche

Abwicklung in den ASZ zu gewährleisten, ersuchen wir Sie immer darauf zu achten, dass die Entsorgungen immer nur auf den „notwendigen Entsorgungsbedarf des täglichen Lebens“ beschränkt bleiben sollten.



Annahmestopp Textilien

Bis auf weiteres können in den ASZ keine Textilien mehr abgegeben werden!

Danke für Ihr Verständnis
Ihr ASZ Team

Informationen Hundehaltung

Wichtige Punkte des Oö. Hundehaltegesetzes

Da es leider immer wieder zu Problemen im Zusammenhang mit der Hundehaltung kommt, darf die Gemeinde Diersbach auf ein paar wichtige Punkte des Oö. Hundehaltegesetzes aufmerksam machen:

- Hunde dürfen in Oberösterreich nur von Personen gehalten werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und über die nötige Sachkunde für das Halten von Hunden verfügen.
- Für jeden Hund muss eine Haftpflichtversicherung bestehen.
- Die Haltung eines Hundes, welcher älter als zwölf Wochen ist, muss bei der Hauptwohnsitzgemeinde binnen drei Tagen gemeldet werden.
- Hunde dürfen nur so gehalten, beaufsichtigt, verwahrt und geführt



werden, dass Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden und nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden.

- Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet oder auf frem-

den Grundstücken an der Leine oder mit Maulkorb, gegebenenfalls beides, geführt werden.

- Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Pilgerwanderung

Josef Peterbauer am Jakobsweg.

Unser ehemaliger Amtsleiter Josef Peterbauer hat als Start in seinen neuen Lebensabschnitt, im Vorjahr eine Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg unternommen. Um die „Corona-Zeit“ sinnvoll zu nützen, hat Peterbauer seine Erfahrungen und Erlebnisse am Jakobsweg niedergeschrieben und diesen Bericht mit Fotos ergänzt. Die so entstandene Broschüre hat er als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Interessierte können sich diese Datei auf der Webseite der Gemeinde Diersbach herunterladen. Falls ein entsprechendes Interesse besteht, kann sich

Josef Peterbauer auch vorstellen, die Broschüre drucken zu lassen. Interessierte können sich bei ihm unter der Tel.Nr. 0699 17291220 melden.



Die Gemeinde gratuliert....



Nadine Scheuringer, Froschau

zum Magistra der Rechtswissenschaften am 5.3.2020 an der Universität Wien.

Gesunde Gemeinde

Lebensmittel als IMMUN-BOOSTER



Derzeit gibt es für uns allerdhand Gründe, uns besonders bewusst zu ernähren, denn auch unser Essen unterstützt die Funktion des Immunsystems.

- Omega-3-Fettsäuren wirken entzündungshemmend, also regelmäßig Nüsse, Leinöl, Walnussöl, Rapsöl und Fisch verzehren.
- Vitamin A, Beta-Carotin, Vitamin C und Vitamin E wirken antioxidativ, daher sollten wir mindestens 5x am Tag zu Obst und Gemüse greifen. Pflanzenöle, Weizenkeime und Nüsse versorgen uns außerdem mit Vitamin E.
- Vitamin D reguliert die Funktion des Immunsystems. Leider sind wir in den Wintermonaten oft unzureichend damit versorgt. Nach ärztlicher Rücksprache wird

eine Supplementierung empfohlen. Auch fette Fische wie Hering und Makrele, Eigelb und Pilze können einen Beitrag zur Versorgung leisten.

- Eisen ist auch für die Immunreaktionen von Bedeutung. Reichlich Eisen enthält Rindfleisch. Jedoch können auch Linsen, Kichererbsen, Getreide, Amaranth, Hirse, Nüsse oder Gemüse zur Bedarfsdeckung beitragen. Übrigens wird pflanzliches Eisen in Kombination mit Vitamin C besser aufgenommen.
- Zink hat ebenfalls Bedeutung. Bekannt ist, dass ein Mangel zu einer geringeren Antikörperproduktion führt. Gute Zinkquellen sind Fleisch, Milchprodukte und Eier. Auch Gemüse und Getreide

können einen Beitrag leisten.

- Selen dient als Schutzfaktor vor oxidativem Stress. Aus diesem Grund kann sich der regelmäßige Verzehr von Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten, Nüssen, Fisch und Fleisch positiv auswirken.
- Sekundäre Pflanzenstoffe haben auf diverse Immunfunktionen Einfluss, demnach sollte reichlich Pflanzenkost verzehrt werden.
- Probiotische Milchsäurebakterien verstärken die Immunfunktionen, daher regelmäßig Joghurt oder Sauerkraut genießen.
- Ballaststoffe scheinen ebenfalls die Immunfunktion zu beeinflussen. Besonders Beta-Glucane wie sie im Hafer vorkommen wirken stimulierend.

Goldhaubengruppe

Abschluss der Aktion „Licht ins Dunkel“

Die Landesobfrau der OÖ. Goldhaubengemeinschaft Martina Pühringer und Bezirks- und Ortsobfrau Konsulentin Erni Schmiedleitner haben die Einladung von Herrn BP Dr. Van der Bellen in die Wiener Hofburg gerne zum Abschluss der Aktion „Licht ins Dunkel“ „stellvertretend für alle Goldhaubenfrauen, angenommen.

Mit folgenden Worten bedankte sich BP Van der Bellen: „Heute ist ein Tag des Dankes. Ich möchte ihnen heute einfach ein großes „Dankeschön“ sagen für Eure soziale Verantwortung. Ich glaube, das ist das Schöne an Österreich und seinen Menschen: Die Gemeinsamkeit und die Solidarität schafft den so wichtigen Zusammenhalt in un-

serer Gesellschaft. Solidarität ist eine der wichtigsten Werthaltungen für die Gestaltung der Zukunft“. Der Verein LICHT INS DUNKEL kümmert sich verlässlich, dass die Spenden punktgenau dort hinkommen, wo es gebraucht wird“. Wir möchten die Worte des Dankes unseres Staatsoberhauptes hiermit an ALLE unserer Goldhaubengruppen Diersbach und der Goldhaubengemeinschaft, den Sponsoren und den vielen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen weitergeben, die zum wiederholten Gelin-



Foto: Schmiedleitner

gen in irgendeiner Art und Weise einen unterstützenden Beitrag an „Licht ins Dunkel“ geleistet haben. Hier seien die Spenden der Ortsgruppen an die Landesleitung und vor allem die gemeinsame Spende unserer Bezirksveranstaltung, der „Innviertler Advent“, erwähnt.

Landjugend Diersbach

Erfolgreiche Mostkost 2020

Für viele startete die Mostkost bereits um 10:00 Uhr mit dem Frühschoppen, dieser wurde wie gewohnt von der kleinen Partie des Musikvereines musikalisch umrahmt. Anschließend konnten sich unsere Gäste beim Mittagstisch für den restlichen Tag stärken. Um 11:00 Uhr wurden die Siegermoste der Mostverkostung prämiert. Die Grünen Jungs konnten sich mit ihrem Most vor Diesenberger Hubert und Pötzl Fred durchsetzen. Nach und nach trafen die umliegenden Ortsgruppen ein. Auch am Nachmittag wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Speck-, Schmalz- und Aufstrichbrote warteten auf die Mostkostbesucher.



Foto: Schmiedleitner

Siegererehrung: h.v.l.n.r.: BGM Johann Fuchs, Johanna Kreuzer, Maximilian Schmiedleitner, Franz Luger v.l.n.r.: Fred Pötzl, Georg Schmiedleitner (Grüne Jungs), Hubert Diesenberger.

Bleib daheim!

Hilfsaktion der Landjugend

Die Landjugend Diersbach organisiert einen Besorgungsdienst für dringend benötigte Waren und Medikament für Personen, die derzeit die Wohnung nicht verlassen können oder sollen.

Ein Bedarf kann **unter der Telefonnummer: 0664 750 68275** angemeldet werden.

Bitte halten Sie den Einkaufszettel bereit, vor Abholung werden Sie telefonisch kontaktiert, ebenso vor Zustellung mit Bekanntgabe des Rechnungsbetrages.

Details zur Wahrung des Sicherheitsabstandes werden telefonisch besprochen.



Foto: LJ Diersbach

Jägerschaft Diersbach

Wildbret (Fleisch) – Direktvermarktung, Jagdvergabe 2020-2026

Die Jägerschaft bietet ab Mai der Diersbacher Gemeindebevölkerung heimisches Rehwild in TOP-Qualität küchenfertig zerlegt, vakuumverpackt und tiefgekühlt an.

Angeboten werden: Rehkeule, Reh Rücken, Rehragout

Wildbret Rezepte vom Rehwild bietet der Landesjagdverband unter

www.ooeljv.at.

Rehfleisch bietet sich auch für verschiedene Grillspezialitäten sehr gut an!

Die Diersbacher Jägerschaft würde sich sehr freuen, wenn die Gemeindebevölkerung von diesem Angebot zahlreich Gebrauch machen würde.

Interessenten melden sich bitte bei:

Edtl Josef, Mitterndorf 16, Tel.Nr. 0664 500 69 53

Reitböck Alois, Edenwiesen 18, Tel. Nr. 0677 61 78 72 30

Steinmann Johann, Eden 4, Tel. Nr. 0676 821 26 39 46

Jagdvergabe 2020-2026

Mit 1. April hat nicht nur das neue Jagdjahr, sondern auch die neue Jagdperiode begonnen.

Als Jagdgesellschaftler sind folgende Personen benannt:

Josef Edtl als Jagdleiter, Alois Reit-

böck, Josef Gahbauer, Johann Steinmann, Christian Maier, Hubert Putzinger, Andreas Steinmann, Johann Fuchs, Jonas Steininger als weitere Jagdgesellschaftler.

Die Jagdgesellschaftler, sowie die gesamte Jägerschaft von Diersbach sind bemüht das Jagdrecht in guter

Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern auszuüben.

Das Verbissmittel Trico sowie Verfegespiralen werden künftig bedarfsgerecht von der Jagdgesellschaft zur Verfügung gestellt und sind über Johann Steinmann, Eden zu beziehen.

Musikverein Diersbach

Kreativ-Wettbewerb mit tollen Preisen.

Wir veranstalten einen **Kreativ-Wettbewerb** (Für Kinder aus Diersbach bis 14 Jahre!)

Zum Wettbewerb zulässig:

- dein Übe-Video bzw. musikalische Aufnahme (Tanz oder Gesang) oder
- selbstgebasteltes Musikinstrument (Foto mit Kind) oder
- Zeichnung zum Thema „Musi“

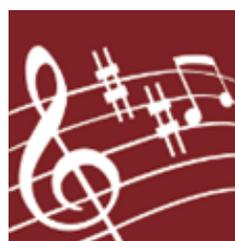
Abgabe: 29.05.2020

per Mail: jungmusi.diersbach@gmail.com

(mit Name, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum des Kindes)

Es gibt drei Preise zu gewinnen, diese werden per Los entschieden.

Wir freuen uns auf eure kreativen Ideen!



Musikverein
Diersbach

Landesjagdverband

Frühlingsgefühle in Wald und Flur

Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildschweine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen



Foto: Jungtiere, wie hier ganz junge Feldhasen, und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich meist um keine Findelkinder und die tierischen Eltern sind nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsinnur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und

so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

Text: OÖ. Landjagdverbandes - Ihre Oö. Jägerinnen und Jäger

Schutzmaske selbstgebastelt

Verbreitung des Coronavirus verlangsamen.

Ganz einfache Regeln helfen, die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Jeder Einzelne muss daran denken: Ich wasche meine Hände und halte Abstand. Ich bleibe zu Hause. Wenn ich, wenn unbedingt nötig, draußen bin, verhalte ich mich auch ohne Symptome so, als ob ich infiziert wäre - was für mich bedeutet, sobald ich Menschen begegnen könnte: Maske aufsetzen! Weil die medizinischen Masken in die Medizin gehören, basteln wir uns einfache Schutzmasken selbst.



Verschiedene Materialien helfen • Laut einer Studie der Uni Cambridge erreichen Operationsmasken einen 89%igen Schutz, ein Geschirrtuch 73%, ein Baumwoll-T-Shirt 70%, Leinen 62%, ein Polsterbezug 57%, Seide 54% und ein Schal 49% - somit haben wir viele Möglichkeiten, uns selbst Schutzmasken zu basteln • Werden Sie kreativ, nutzen Sie Materialien, die Sie zu Hause haben und machen Sie daraus eine sinnvolle Betätigung während der Ausgangsbeschränkung • Am allereinfachsten ist die Nutzung eines Schals, über Nase und Mund gezogen. Mehr Schutz und Halt haben Sie, wenn Sie bei einem alten Baumwoll-T-Shirt die Ärmel abschneiden und diese übereinander als Maske verwenden • Aus den oben genannten Materialien lassen sich, je nach Können und Nähausrüstung, weniger schöne bis professionell aussehende Masken nähen - egal ob mit Gummiringern oder Stoffbändern, etc. zum Befestigen • Natürlich handelt es sich dabei um keine klinischen Masken,

aber es ist besser ein selbst gebasteltes Hilfsmittel aufzuhaben, als gar keinen Schutz • Das Aussehen der Maske und des Trägers ist nicht wichtig - die Hauptsache ist, wir schützen uns! Die Maske ersetzt nicht das Abstand halten! • Obwohl Sie keine Symptome haben, können Sie den Virus in sich tragen und andere Menschen anstecken. Die Schutzmasken vermindern das Risiko für andere, sich anzustecken, denn die Barriere hält Tröpfchen zurück, die beim Husten, Niesen, Sprechen in die Umgebung gelangen können • Die Maske schützt Sie selbst aber nicht vor einer Ansteckung! • Wer eine Maske aufhat, fährt sich unbewusst weniger ins Gesicht und verringert so die Gefahr einer Schmierinfektion • Waschen Sie sich vor dem Aufsetzen und vor dem Absetzen die Hände • Die selbstgebastelten Masken müssen, je nach Material, nach jedem Gebrauch gewaschen oder entsorgt werden

MASKE AUF! ICH SCHÜTZE DICH!
Ganz einfache Regeln helfen, die

Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Jeder Einzelne muss daran denken: Ich wasche meine Hände und halte Abstand. Ich bleibe zu Hause. Wenn ich, wenn unbedingt nötig, draußen bin, verhalte ich mich auch ohne Symptome so, als ob ich infiziert wäre - was für mich bedeutet, sobald ich Menschen begegnen könnte: Maske aufsetzen! Weil die medizinischen Masken in die Medizin gehören, basteln wir uns einfache Schutzmasken selbst.

Maske auf! Ich schütze DICH!
www.zivilschutz-ooe.at/corona

Die Initiative „Maske auf! Ich schütze DICH!“ wurde vom OÖ Zivilschutz im Auftrag des Krisenstabes des Landes OÖ ins Leben gerufen. Infos, Ideen und Näh-Anleitungen gibt es auf www.zivilschutz-ooe.at/corona Dort finden Sie auch nähere Infos zu unserer „Masken-Challenge“ - wir suchen die lustigsten Masken, kreativsten Bastelideen, aktivsten Nähgruppen,..... es werden dabei tolle Sicherheitspreise verlost!

Sauwald-Pramtal

Genehmigte Projekte

Vichtensteiner Laden

Der Vichtensteiner Laden deckt in den ehemaligen Räumlichkeiten der Post/Gemeinde in Zusammenarbeit mit regionalen Hof-Lieferantinnen den täglichen Bedarf an saisonalen Grundnahrungsmitteln. Zudem werden frische Mehlspeisen im Laden-Café angeboten. Während die Beschäftigten in Begleitung von Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe OÖ verschiedene Tätigkeiten und Abläufe des Einzelhandels erlernen und ihre Fertigkeiten ausbauen, dient der Laden als soziale Begegnungsstätte: als Treffpunkt der Vichtensteiner, oder aber auch als „Jausenstation“ für Durchradelnde. Die Beschäftigten der Lebenshilfe OÖ gehen ihren Interessen und Vorlieben nach und haben sich für die Tätigkeit selbst entschieden – und das merkt jeder, der den Laden betritt. Genau dieser Umstand führt dazu, dass sich Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung von der gesellschaftlich vordefinierten Empfänger-Rolle in eine „Geber-Position“ entwickeln können.

Kleinprojekt- die augustine

Das Kooperationsprojekt zwischen der Neuen Mittelschule und der Kultur AG Münzkirchen hat die Förderung der Lesekompetenz und des kreativen Schreibens als Ziel. Nicht nur die Begeisterung für das Lesen soll durch eine Partizipation beim Schreibwettbewerb wiedergewonnen werden, sondern Kinder können sich dadurch mit ihrer Lebensumwelt auseinandersetzen, machen neue Erfahrungen mit Sprache, können eigene Erlebnisse, Wünsche, Träume und Ängste auf-

greifen, kreativ gestalten und dadurch eine Form der Verarbeitung für sich finden.

Kleinprojekt – HOIZ4FUTURE

Das Projekt hat im Wandel. Die Folgen sind gleich zum Ziel gesetzt, Bildungseinrichtungen und Unternehmen der Region unter der verbindenden Klammer „regionale Nachhaltigkeit“ zu vereinen, denn: Wald, Holz & Wertschöpfung befinden sich, ebenso wie das Klima obal sichtbar und regional spürbar. Mit „HOIZ4FUTURE“ soll gemeinsam mit LehrerInnen und SchülerInnen aus der Region ein Projekt entwickelt werden, das innerhalb der Wertschöpfungskette Wald/Holzaufzeigt, welchen realen Beitrag eine Kooperation von regionalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen durch die Entwicklung neuer Wertschöpfungskreisläufe innerhalb einer Region leisten kann.

GRÜNE WOCHEN BERLIN

Große Ehre für die LEADER Region Sauwald-Pramtal: Auf Einladung des österreichischen Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus durfte LEADER Manager Johannes Karrer beim Zukunftsforum für ländliche Entwicklung in Berlin ein LEADER-Projekt als Vorzeige-Beispiel vorstellen.

Die Grüne Woche in Berlin ist die weltweit wichtigste internationale Messe zu Landwirtschaft, Gartenbau und ländliche Entwicklung. Im Zuge dieser Messe hielt das deut-

sche Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft auch das Zukunftsforum für ländliche Entwicklung ab. Erstmals wurden dabei auch österreichische Erfolgsgeschichten der ländlichen Entwicklung vorgestellt. Als eines der vier österreichischen Beiträge wurde das Kinderbetreuungsnetzwerk der Region Sauwald-Pramtal ausgewählt und dem interessierten internationalen Fachpublikum präsentiert.

Das Projekt zeigt, dass in den ländlichen Regionen in Österreich kleine aber feine Lösungen für drängende Herausforderungen gefunden werden und die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen Mehrwert für die Familien, die Gemeinden und die Region als Gesamtes bringt. Im Anschluss an seinen Impulsvortrag stellte sich der LEADER Manager den interessierten Fragen zur Umsetzung des Projektes.

Die Einladung durch das Ministerium ist ein starkes Zeichen für die innovative Arbeit, die in der Region Sauwald-Pramtal geleistet wird und die vielen Möglichkeiten des LEADER-Programmes.



 Bundesministerium
Inneres

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Schutzmaßnahmen gegen das **Coronavirus (COVID-19)**

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450**

Laut Ankündigung der Bundesregierung sind **alle Veranstaltungen** bis **30. Juni 2020** untersagt!



Alle Veranstaltungen erscheinen auch auf unserer Homepage: www.diersbach.at

Auch auf „FACEBOOK“ ist die Gemeinde vertreten.

facebook

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App